



***Kurze Wege
bis zum Ziel!***



STADT DÜLMEN



Liebe Dülmenerinnen und Dülmener,

das Fahrrad ist aus Dülmen nicht wegzudenken. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit – viele Dülmener nutzen ihr Fahrrad als tägliches Verkehrsmittel. Sie schonen damit nicht nur die Umwelt und fördern ihre Gesundheit, sondern tragen auch maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Die Förderung des Radverkehrs ist der Stadt Dülmen und auch mir persönlich ein besonderes Anliegen. Wir möchten daher den Trend, bevorzugt das Fahrrad zu benutzen, aktiv unterstützen. Ein zentraler Baustein unseres Konzeptes sind die Velorouten: komfortable, sichere und schnelle Radwegeverbindungen, die auf direktem Wege in die Innenstadt und zu wichtigen Einrichtungen wie dem düb oder den Schulzentren führen. Die erste Veloroute (V1) ist bereits fertiggestellt. Auch wurden erste Maßnahmen – wie zum Beispiel die Rotmarkierung von Radwegen in Kreuzungsbereichen und Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen – umgesetzt. Die Velorouten V2 bis V8 werden in den kommenden Jahren realisiert.

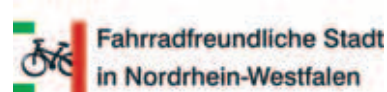
Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie das Dülmener Velorouten-Netz künftig aussehen soll. Um es so gut wie möglich an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anpassen zu können, möchten wir Sie aktiv in den Gestaltungsprozess einbeziehen. Sagen Sie uns Ihre Meinung oder geben Sie uns Tipps – wir freuen uns über jede Anregung!

Je mehr Bürgerinnen und Bürger das Angebot der Velorouten annehmen und auf ihrem Weg in die Innenstadt oder zu anderen wichtigen Punkten vom Auto auf das Fahrrad umsteigen, desto besser – denn umso lebendiger wird Dülmen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen Dülmen bietet, und fahren Sie Rad!

Ihre Bürgermeisterin

Lisa Stremmlau



Das Konzept

Velorouten sind attraktive Hauptverbindungen eines Radverkehrsnetzes, die über längere Strecken durchgehend benutzbar sind und sich in der Regel aus verschiedenen Netzelementen zusammensetzen.

Auf einer Veloroute können Radfahrer auf separaten Radwegen, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen wie auch auf der Fahrbahn gemeinsam mit anderen Verkehrsteilnehmern geführt werden. Die Routen sollen zügig zu befahren und dabei komfortabel und sicher sein, gerade auch an Kreuzungen und Einmündungen. Das Veloroutennetz soll gleichermaßen den Anforderungen des Alltags- und des Freizeitradverkehrs entsprechen. Die Routen werden nur dort, wo es keine anderen Möglichkeiten gibt, entlang von Hauptverkehrsstraßen geführt.

Übersichtsplan



Dülmens Velorouten

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen heute schon das Konzept vorstellen, wie es sich in einigen Jahren dann in der Realität nutzen lässt.

Das Veloroutenkonzept besteht aus acht Velorouten, die sternförmig vom Stadtrand aus durch die Wohngebiete bis in die Innenstadt führen. Sie verlaufen bis auf wenige Teilabschnitte auf überregionalen Radwanderwegen. Teilweise stellen die Velorouten auch die Fortführung der Alltagsrouten aus den Dülmener Ortsteilen Merfeld, Rorup, Buldern, Hiddingsel und Hausdülmen dar. Auf den Velorouten sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die vor allem der Verbesserung des Komforts und der Sicherheit dienen und sowohl dem Alltagsradverkehr wie auch dem touristischen Radverkehr zugute kommen. Die Velorouten sollen in den nächsten Jahren, beginnend mit der V1, realisiert werden. Hierzu werden Zug um Zug Markierungen verändert, Barrieren abgebaut, verkehrsregelnde Maßnahmen und bauliche Veränderungen umgesetzt sowie Radwege beleuchtet und ausgeschildert. Als erstes werden die bestehenden Mängel auf der Veloroute V1 in der Oberfläche behoben sowie die Rotmarkierung des Radweges in den Kreuzungsbereichen vorgenommen.

- V1** Veloroute 1
- V2** Veloroute 2
- V3** Veloroute 3
- V4** Veloroute 4
- V5** Veloroute 5
- V6** Veloroute 6
- V7** Veloroute 7
- V8** Veloroute 8



Die Route V1 beginnt südlich der A43 und führt ins Zentrum von Dülmen. Die Bewohner der südlich der Autobahn gelegenen Wohngebiete zwischen Coesfelder Straße und Borkener Straße werden über die Borkener Straße, die Overbergstraße und den Lohwall zum Overbergplatz bzw. zur Marktstraße geleitet.

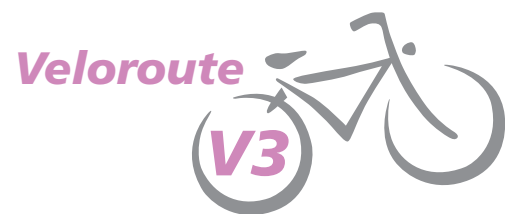
In der Verlängerung stellt diese Route die Alltagsradwegeverbindung zwischen Merfeld und Dülmen-Mitte dar, die bereits über das Radnetz NRW ausgeschildert ist.





Die Veloroute V2 beginnt von Norden aus Richtung Leuste kommend am Ortseingang Haverlandweg / Grenzweg. Die Route stellt gleichzeitig eine wichtige touristische Radwegeverbindung des Radnetzes NRW und der 100 Schlösser Route dar.

In erster Linie wird sie für den täglichen Radverkehr über den Haverlandweg und die Bergfeldstraße geführt und mündet im Stadtzentrum auf die Coesfelder Straße. In unmittelbarer Nähe zur Route V2 liegt die Freizeitanlage Nord mit dem düb und dem TSG-Stadion.



Die Veloroute V3 bindet die nördlichen Stadtbezirke und die Freizeitanlage Nord mit düb, TSG-Stadion etc. an die Innenstadt an. Sie wird über den Leuster Weg und den Stockhofer Weg geführt und mündet im Stadtzentrum auf die Bergfeldstraße, die Straße „An den Wiesen“, den Königswall und die Viktorstraße.

Ferner laufen auch verschiedene lokale Radwanderwege (F4, F6) über die Route V3.





Die Veloroute V4 ist im Verlauf identisch mit der vom Ortsteil Rorup kommenden Alltagsroute, die bereits über das Radnetz NRW ausgeschildert ist. Sie führt von der Nordlandwehr bis zur Coesfelder Straße in das Stadtzentrum. Der Routenverlauf leitet die Radfahrer über die Billerbecker Straße und die Münsterstraße. Es werden die Wohngebiete östlich und westlich der Billerbecker Straße über diese Route an das Stadtzentrum angebunden.

Weiterhin werden die Veloroute V4 und die Veloroute V5 nördlich der Bahnlinie Dortmund – Enschede über den Alten Ostdamm (stadteinwärts) und den Königsfeldweg (stadtauswärts) miteinander vernetzt.



Veloroute V5 / V5a

Die Route V5a beginnt nordöstlich des Dülmener Stadtzentrums und ergänzt die von Buldern kommende touristische Radroute (Radnetz NRW). Die Alltagsroute schließt den Bereich „Quellberg“ sowie weitere Wohngebiete entlang des Hülsenweges über den Marienplatz an das Schulzentrum und die Innenstadt an. Der Marienplatz hat dabei eine Verteilerfunktion zu den Velorouten V6, V7 und V8. Die Route V5a verläuft über Hülsenweg, Alter Ostdamm bis Elsa-Brändström-Straße. Der weitere Routenverlauf führt als Route V5 über die Straße „Am Schlossgarten“ und den Mühlenweg. Auf dieser Strecke können neben dem Marienplatz auch der Schlosspark und das Schulzentrum erreicht werden. Die Route der V5/V5a wird nördlich der Bahnlinie Dortmund – Enschede über den Alten Ostdamm (stadteinwärts) und den Königsfeldweg (stadtauswärts) mit der Veloroute V4 vernetzt.

Veloroute V5b

Die Route V5b beginnt nordöstlich des Dülmener Stadtzentrums an der Ostlandwehr und bindet das Wohngebiet am Spiekerhof an. Der tägliche Radverkehr wird über die Sendener Straße, den Gemarkenweg und den Osthover Weg zur Veloroute V5 geführt. Über diesen Netzschluss können der Marienplatz, der Schlosspark und das Schulzentrum erreicht werden.

Eine weitere Vernetzung ist über die Veloroute V5a mit der Veloroute V4 gegeben.





Die Veloroute V6 führt die Radfahrer aus östlicher Richtung (Haus Osthoff) aus dem Ortsteil Hiddingsel kommend in die Innenstadt von Dülmen. Es ist sowohl eine Alltags- als auch Freizeitroute, die durch das Radnetz NRW bereits ausgeschildert ist.

Über den Ostdamm, am Bahnhof vorbei, die Bahnhofstraße und die Friedrich-Ruin-Straße wird der Marienplatz erreicht, der weitere Routen vernetzt und über die Veloroute V7 in die Innenstadt führt.



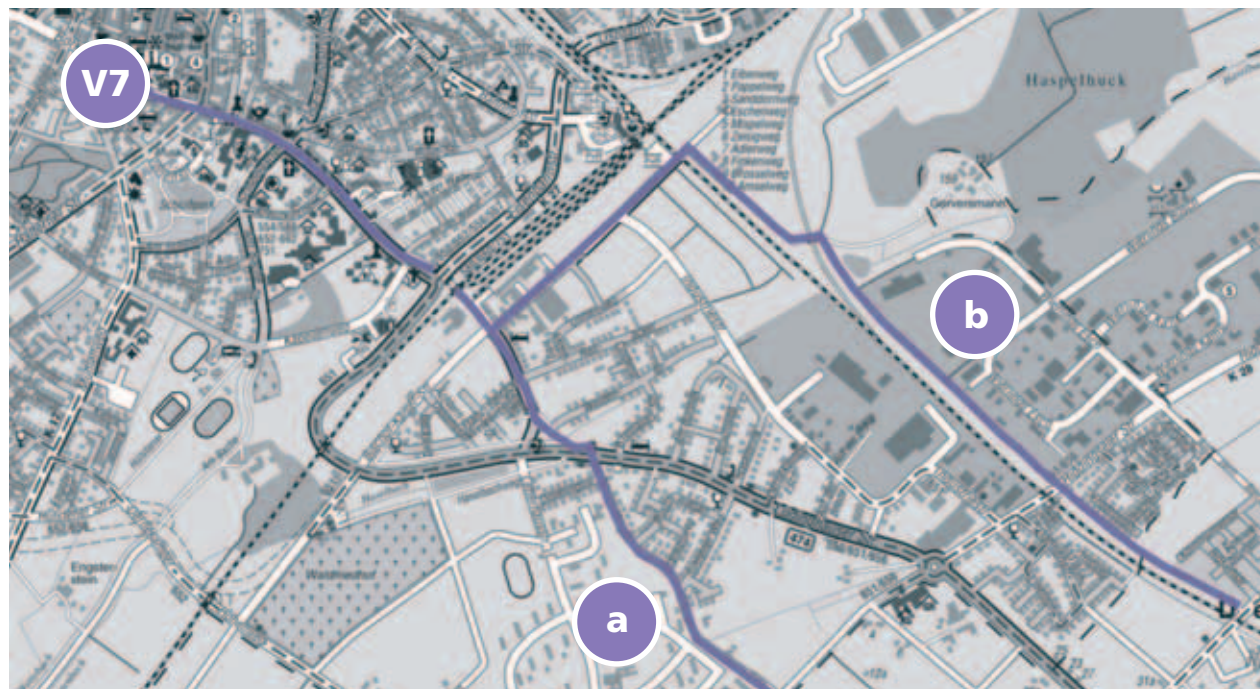


Veloroute V7 / V7a

Die Alltagsroute V7 / V7a führt vom Dernekamp bis zur Marktstraße und bindet einen Großteil des südöstlichen Stadtgebietes an das Zentrum an. Die Strecke dient dem Alltags- und Freizeitradverkehr (Radnetz NRW). Über den Olfener Weg, die alte Lüdinghauser Straße, die Bahnunterführung und die Lüdinghauser Straße gelangen die Radfahrer zu weiteren Velorouten (V5, V6) und in die Innenstadt.

Veloroute V7b

Durch die Veloroute V7b werden die Neubaugebiete und der Industrie- und Gewerbepark im Dernekamp mit dem Bahnhof (südliche Seite) und über den Netzschluss mit der V7 mit der Innenstadt verbunden.



Die Route wird größtenteils über den Bahnseitenweg entlang der Bahnlinie Dortmund – Enschede bis zum Bahnhof Dülmen und von dort über den Baumschulenweg bis zur Unterführung an der Lüdinghauser Straße geführt. Die Anbindung an die Veloroute V6 ist zurzeit nur fußläufig über die Fußgängerbrücke am Bahnhof möglich. Langfristig soll eine Vernetzung mit der Veloroute V6 erfolgen.





Veloroute

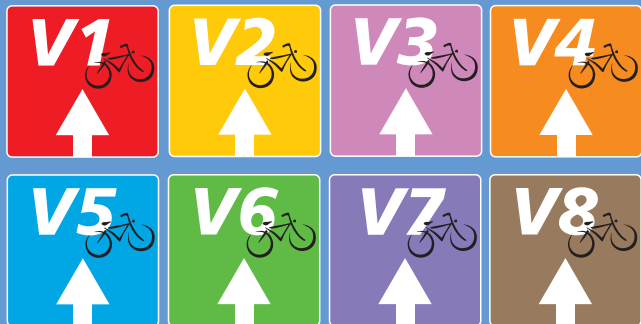
Über die Veloroute V8 werden das Wohngebiet östlich des Mühlenweges und der Ortsteil Hausdülmen an das Stadtzentrum angebunden.

Der Streckenverlauf in Richtung Zentrum führt über den Gausepatt, An der Silberwiese, Vorm Burgtor und an der Kreuzung Halterner Straße / Mühlenweg über den Südring und die südliche Marktstraße. Auf der Höhe des Mühlenweges besteht über die Veloroute V5 die Möglichkeit zur Vernetzung mit weiteren Velorouten.

Wegweisung

Orientierung auf den acht Velorouten werden Übersichtstafeln und Wegweiser in unterschiedlichen Farben bieten. Sie zeigen den Radfahrern den schnellsten, sichersten und komfortabelsten Weg zum Ziel.

Zeit- und Entfernungsangaben auf den Schildern machen außerdem darauf aufmerksam, dass die Innenstadt und die bedeutenden Infrastruktureinrichtungen auf kurzen Wegen erreichbar sind. So wird das Fahrrad zur echten Alternative bei der Wahl des Verkehrsmittels!



Kontakt

Stadt Dülmen

Fachbereich Stadtentwicklung
Anja Althoff
Overbergplatz 3
48249 Dülmen

Telefon: 02594 12-633

E-Mail: stadtentwicklung@duelmen.de

Bildnachweis: Stadt Dülmen

Gestaltung: Kreativbüro Dülmen

Druck: Druckhaus Dülmen

Auflage: 12.000 Stck. | Januar 2010

**Diese Broschüre wurde
gefördert mit Mitteln des
Landes Nordrhein-Westfalen.**

